

**Samstag  
12. Nov. 2011  
Künstlerhaus  
im Kunstquartier  
Königstraße 93 Nürnberg  
im Rahmen der 16. Linken Literaturmesse**

Vom 11. bis zum 13. November findet zum 16. Mal in Nürnberg die Linke Literaturmesse statt. Fortschrittliche Verlage aus ganz Deutschland präsentieren hier ihre neu erschienenen Bücher. Drei Tage lang stellen Autoren und Autorinnen ihre Werke vor; es gibt eine Vielzahl von Diskussionsveranstaltungen, Buchpräsentationen und Lesungen. Da linke, emanzipatorische Politik feministische Inhalte stets einschließen muss, gibt es in diesem Jahr einige Veranstaltungen von Frauen für Frauen und alle Interessierten. Buchvorstellungen zu feministischer Theorie, zu Frauengeschichte und Emanzipation oder auch zum Thema Alternatives Wirtschaften geben Einblicke in die Vielfalt weiblicher Lebenszusammenhänge.

# Feministische Perspektiven

	<b>14:00 HINTERZIMMER</b>
<b>Gisela Notz – Feminismus</b> (Papyrossa Verlag)	
<i>Gisela Notz ist Sozialwissenschaftlerin und Historikerin. 1983 bis 1998 war sie Mit-Redakteurin der Zeitschrift BEITRÄGE ZUR FEMINISTISCHEN THEORIE UND PRAXIS, jetzt Mitarbeit bei LUNAPARK 21, bis 2007 wissenschaftliche Referentin im historischen Forschungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung. Herausgeberin und Autorin des Kalenders WEGBEREITERINNEN.</i>	
<b>Feminismus ist gleichermaßen politische Theorie wie soziale Bewegung. Das Buch versucht den Begriff zu definieren und einen Überblick über die Vielzahl von Feminismen zu geben – vom Mittelalter bis heute.</b>	
	<b>17:00 SEMINARRAUM</b>
<b>Gisela Notz – Theorien alternativen Wirtschaftens. Fenster in eine andere Welt</b> (Reihe theorie.org, Schmetterling Verlag)	
<b>Der Band liefert eine fundierte und zugleich überschaubare Darstellung exemplarischer Theorien alternativen Wirtschaftens und ihrer Umsetzung in die Praxis. Anarchistische Theorien, die Theorien der 60er und 70er Jahre, Kommunebewegungen, Umsonstläden ebenso wie Feministische Theorien alternativen Wirtschaftens bis hin zum „Guerilla Gardening“ werden diskutiert.</b>	
	<b>19:00 KOMM-KINO</b>
<b>Jenny Warnecke – Louise Aston. Revolution und Contrerevolution</b> (Ulrike Helmer Verlag)	
<i>Jenny Warnecke ist Soziologin und Literaturwissenschaftlerin. Sie arbeitet als freie Autorin und Referentin zu feministischen Themen und moderiert im Freien Radio Dreyeckland eine Kultursendung.</i>	
<b>Für die Schriftstellerin Louise Aston (1814–1871) war das Aufbegehren der Bürger gegen den deutschen Obrigkeitsstaat im Jahr 1848 Anlass, in ihrem Roman »Revolution und Contrerevolution« (1849) Forderungen nach einem radikalen gesellschaftlichen Umbruch aufzustellen. Jenny Warnecke hat ein Buch über Louise Astons turbulentes Leben verfasst und zudem Astons Roman »Revolution und Contrerevolution« neu herausgegeben. Das Werk wird damit seit Mitte des 19. Jahrhunderts erstmals wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</b>	

[www.linke-literaturmesse.org](http://www.linke-literaturmesse.org)

Alle Veranstaltungen der Linken Literaturmesse unter [www.linke-literaturmesse.org](http://www.linke-literaturmesse.org)  
Veranstaltet Metroproletan – Archiv & Bibliothek und Kultur- und Literaturverein e. V./ Libresso.  
Die Veranstaltungen in der Reihe FEMINISTISCHE PERSPEKTIVEN werden präsentiert von der **Feministischen Gruppe Nürnberg**, mit freundlicher Unterstützung der Frauenbeauftragten der Stadt Nürnberg, der Rosa Luxemburg Stiftung und des Frauenbuchladen Nürnberg